

7er-Rugby

Ausrichtung eines internationalen Rugbyturniers im Münchner Olympiastadion in den Jahren 2020, 2021 und 2022

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16885

Beschluss des Sportausschusses des Stadtrates vom 06.11.2019 (VB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. Vorbemerkung

Das internationale 7er Rugbyturnier „Oktoberfest 7`s“ fand am 21. und 22. September 2019 nach 2017 zum zweiten Mal im Münchner Olympiastadion statt. Der Stadtrat hatte sich zuletzt am 10. Oktober 2018 mit dem Turnier und dessen Zuschussbedarf für die Umsetzung in 2019 befasst (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13134). In der Vollversammlung vom 24.10.2018 wurde der Vorlage mit einem maximalen Defizitzuschuss in Höhe 200.000 Euro für die Veranstaltung im Jahr 2019 zugestimmt.

Das Referat für Bildung und Sport wurde im Beschluss vom 10.10.2018 beauftragt, dem Stadtrat nach dem Turnier in 2019 über die Erfahrungen zu berichten und einen Entscheidungsvorschlag für die Folgejahre 2020, 2021 und 2022 einzubringen.

Mit diesem Beschluss kommt das Sportamt dem Auftrag nach und informiert den Stadtrat über die vergangene Veranstaltung. Gleichzeitig wird eine Empfehlung einer Bezuschussung für die Folgejahre 2020 bis 2022 abgegeben.

2. Definition und Entwicklung von 7er-Rugby

7er-Rugby wird, im Gegensatz zur herkömmlichen Variante, mit nur 7 statt 15 Spielerinnen und Spielern gespielt. Die Dauer eines Spiels ist auf 2 mal 7 Minuten mit einer Minute Halbzeitpause beschränkt. Auf diese Weise können 7er-Rugby-Turniere an einem Tag oder einem Wochenende veranstaltet werden. Durch die verringerte Spielerzahl bei gleicher Platzgröße hat die angreifende

Mannschaft einen Vorteil und Punkte werden häufiger erzielt. Deshalb ist diese Variante sehr attraktiv für Zuschauer auch ohne umfangreiche Detailkenntnisse in dieser Sportart.

Die steigende internationale und mediale Beachtung dieser Variante verdankt das 7er-Rugby v.a. der Aufnahme in die „olympische Familie“. Insbesondere die Premiere bei den olympischen Sommerspielen in Rio 2016 mit der überraschenden und überhaupt ersten Goldmedaille für die kleine Inselnation Fidschi hat diese Sportart in den medialen Fokus gerückt. Seither erfreut sich 7er-Rugby immer größerer Beliebtheit.

In Bayern hat die Attraktivität von Rugby in den vergangenen Jahren stetig zugenommen. So ist die Zahl der Vereine von 19 in den letzten 6 Jahren auf 36 Vereine gestiegen. Auch die Mitgliederzahl des Deutschen Rugby-Verbandes ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen: Von 9.500 Mitgliedern in 2007 auf 20.000 Mitgliedern in 2019, davon über 3.000 allein in Bayern.

2.1 Internationales Rugbyturnier Oktoberfest 7's im Olympiastadion

Die Premiere des Oktoberfest 7s-Turnier war im September 2017. Schon im ersten Jahr erzielte das Turnier beachtlichen Zuspruch bei den Münchnerinnen und Münchnern sowie ein großes mediales Echo. Insgesamt 21.000 Besucherinnen und Besucher erlebten die Spiele im Stadion live, nahezu alle Spiele wurden auch für alle übrigen Interessierten live im TV gezeigt. Sportlich hatte das Turnier einen hochwertigen Charakter, da fast alle Teams der Weltklasse, darunter auch die Medaillengewinner von Rio 2016, in Bestbesetzung angetreten waren (u.a. Fidschi, Australien, Südafrika, England, Frankreich). Im September 2019 fand nach einem Jahr Pause das zweite Turnier im 7er Rugby – erneut im Format eines Einladungsturniers – unter dem gleichen Titel „Oktoberfest 7's“ statt. Die Neuauflage übertraf mit 27.000 Zuschauerinnen und Zuschauern die Ticketverkäufe aus dem Jahr 2017 um ca. 30% . In Ziffer 3 werden ausführlich die Erfahrungen mit dieser Veranstaltung beschrieben.

Um Rugby den Menschen näher zu bringen, gab es auch während des Turniers 2019 analog zu 2017 begleitende Mitmachaktionen, darunter ein Frauen- und Männerturnier auf dem Gelände der Technischen Universität (TU) und Besuche von Nationalmannschaften an Münchner Schulen (s. auch Ziffer 3).

Ab dem Jahr 2020 möchte der Veranstalter, der eng mit dem deutschen Verband und dem Weltverband zusammen arbeitet, für mindestens drei Jahre ein jährliches Turnier etablieren. Durch diese Verstetigung wird sich laut Veranstalter der Zuschauerzuspruch in München deutlich erhöhen. Das erste Wochenende des Oktoberfestes soll zu einem festen Termin im Kalender der sportbegeisterten Münchner Bevölkerung etabliert werden. In den Folgejahren wird das Rahmenprogramm durch weitere Amateur- und Studierendenturniere noch weiter ausgebaut werden. Der Veranstalter schätzt daher die Zuschauerzahl auf bis zu 50.000 Fans im Jahr 2022. Diese Zahl scheint nach Ansicht des Sportamtes ambitioniert, aber mit den richtigen Maßnahmen erreichbar.

Ab dem Jahr 2021 soll zusätzlich ein hochklassiges Damenturnier mit den acht besten Teams der Olympischen Spiele von Tokio 2020 stattfinden.

Im weiteren Verlauf möchte dann der Veranstalter versuchen, in München einen deutschen Standort im Rahmen der Rugby World Series zu etablieren.

2.2 Bedarfsdarstellung zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen

Die erste Ausrichtung des Turniers Oktoberfest 7s wurde im Jahr 2017 ohne wesentlichen finanziellen Beitrag der Landeshauptstadt München realisiert. Im Jahr 2019 genehmigte der Stadtrat einen maximalen Zuschuss in Höhe von 200.000 Euro des erwirtschafteten Defizits. Die Prüfung des Turnieres in diesem Jahr ist noch nicht vollständig abgeschlossen. Es zeichnet sich aber ab, daß die Veranstaltung erneut ein hohes Defizit ausweisen wird. Der Beitrag der Landeshauptstadt wird hierbei ca. 20% im Verhältnis zum Gesamtdefizit betragen. Demnach weist das Abrechnungsergebnis einen hohen Verlust für den Veranstalter aus. Gleichzeitig sind die Kontakte zu Unternehmen und Medien weiter ausgebaut worden, so daß eine bessere Refinanzierung in den Jahren 2020, 2021 und 2022 möglich sein könnte. Das Sportamt schätzt die Wahrscheinlichkeit einer ausgeglichenen Refinanzierung im Zeitraum 2020 bis 2022 als sehr niedrig ein. Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird es dem Veranstalter nicht möglich sein, diese Turnierserie bis zum Jahr 2022 ohne Defizit in München auszurichten.

Neben Unterstützungsleistungen, wie die Übernahme von Schirmherrschaften sowie bei städtischen Genehmigungsverfahren, werden insbesondere finanzielle Mittel als Anschub benötigt. Laut Finanzplan des Veranstalters entsteht (ohne Zuschüsse der Landeshauptstadt München) ein jährliches Defizit zwischen 379.000 € und 467.000 € (siehe Tabelle):

Einnahmen (defensive Schätzung)	2020	2021	2022
	Männer	Frauen / Männer	Frauen / Männer
Sponsoring	452.000	562.000	562.000
Merchandising	85.000	110.000	110.000
TV-Rechte	100.000	150.000	150.000
Ticketing / Hospitality	838.000	967.000	1.096.000
Zuschuss Weltverband	50.000	100.000	100.000
Gesamteinnahmen	1.525.000	1.889.000	2.018.000
Ausgaben			
Turnierorganisation (Personal, Büro, etc.)	326.000	383.000	391.000
Sportanforderungen (Ausstattung, Offizielle)	112.000	154.000	163.000
Turnieranforderungen (Unterkunft, Anreise/Transport, Sicherheit, Logistik)	423.000	628.000	641.000
Ausrichtung (Stadion, Trainingsstätten)	278.000	334.000	341.000
Kommunikation (Bewerbung, Medien etc.)	377.000	405.000	412.000
Kommerzielles (Sponsoring, Ticketing, etc.)	296.000	348.000	357.000
Finanzen & Recht (Versicherungen, Verträge, IT, Telekomm.)	92.000	104.000	106.000
Gesamtausgaben	1.904.000	2.356.000	2.411.000
Defizit in €	379.000	467.000	393.000

Der Veranstalter benötigt daher von der Landeshauptstadt München einen finanziellen Beitrag, um dieses Defizit abzufedern. Die weitere Finanzierungslücke muss der Veranstalter aus Eigenmitteln ausgleichen.

3. Erfahrungen aus dem Turnier Oktoberfest 7's aus dem Jahr 2019

Das Einladungsturnier fand am ersten Oktoberfest Wochenende am 21. und 22.09.2019 im Olympiastadion München statt. Der sportliche Stellenwert war sehr hoch. Das Starterfeld setzte sich aus 7 Nationalteams aus den ersten 8 der Weltrangliste plus Europameister Deutschland zusammen. Insgesamt fanden 20 Spiele mit den Top-Nationalmannschaften aus der ganzen Welt statt. Den Turniersieg erzielte Südafrika, den 2. Platz belegte Olympiasieger Fidschi und den 3. Platz das Weltmeisterteam aus Neuseeland, einen sehr beachtlichen 4. Platz erzielte der Gastgeber und Europameister Deutschland.

Mit ca. 27.000 Zuschauern (12.000 am Samstag, 15.000 am Sonntag) erreichte der Veranstalter sein gestecktes Ziel einer Steigerung des Zuschauerzuspruches aus dem Jahr 2017. Nach Aussagen des Veranstalters kamen dabei 40% der Ticketkäuferinnen und Käufer aus dem Stadtgebiet München, weitere ca. 30% aus dem Umland. Insgesamt ist die Zuschauerzusammensetzung sehr international, 26 Nationen aus 6 Kontinenten versammeln sich so über das gesamte Wochenende im Olympiastadion. Das Turnier zeichnete sich neben dem hohen sportlichen Stellenwert insbesondere durch seine Familienfreundlichkeit und die moderaten Ticketpreise aus. So war es einer Familie mit zwei Kindern möglich, für unter 70 Euro einen ganzen Tag die verschiedenen Spiele im Familienblock zu verfolgen.

Das Turnier wurde in insgesamt 60 Ländern weltweit im TV live oder in Zusammenfassung gezeigt. In Deutschland übertrug der Sender Sport1 das Turnier ca. 10 Stunden lang live und in Zusammenfassungen.

Mit der Einbindung von Kindern bei zahlreichen Aktivierungsmaßnahmen durch die Veranstalter trägt das Turnier zur Bewegungsförderung und Förderung des Breitensports bei. Folgende Aktivitäten im Vorfeld des Turniers fanden statt:

- Ausrichtung eines Amateurtorniers der Herren und Damen mit 20 teilnehmenden Mannschaften auf dem Gelände der ZHS, Finalspleie jeweils im Olympiastadion
- Ausrichtung eines Kindertorniers in den Altersklassen U10 und U12 mit 4 Vereinen und 120 Kindern, Finalspleie auf dem Rasen des Olympiastadions
- Schulbesuche an 4 Schulen in München und Umgebung mit ca. 1.300 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern durch die Nationalmannschaften von Neuseeland, Deutschland, Australien und Fidschi in der Woche vor dem Turnier
- Kooperation mit Münchner Sportteams; Besuch der deutschen Nationalmannschaft bei Spielen des EHC Red Bull München und der SpVgg Unterhaching in der Woche vor dem Turnier, Gegenbesuch der Teams im Olympiastadion; Training der neuseeländischen Nationalmannschaft beim FCB an der Säbener Str. mit Treffen zwischen Fußball- und Rugbystars
- Teilnahme an 10 Münchner Festivals/Events mit Stand, u. a. St. Patrick's Day, Osterfest im Olympiapark, Corso Leopold, Münchner Sportfestivals
- Gruppenauslosung durch Schirmherr OB Dieter Reiter auf dem Marienplatz

Abschließend sei noch das sehr gut organisierte Freiwilligenprogramm erwähnt. 135 Mädchen und Buben, sog. Volunteers, arbeiteten ehrenamtlich während des Turniers und sammelten reichlich Erfahrung bei der Organisation eines internationalen Turnieres.

4. Finanzmittelbedarf

4.1 Sachkosten

Haushaltsjahr	Sachkosten für	e/d/b*	k/i*	Mittelbedarf jährlich
2020	Defizitzuschuss	e	k	200.000 €
2021	Defizitzuschuss	e	k	200.000 €
2022	Defizitzuschuss	e	k	200.000 €

* e: einmalig, d: dauerhaft, b: befristet, k: konsumtiv, i: investiv

4.2 Erlöse für die Landeshauptstadt München bzw. deren Beteiligungsgesellschaften

Für die Landeshauptstadt München ergeben sich keine Einnahmen. Als Einnahmen für Beteiligungsgesellschaften ergaben sich in 2019 ca. 120.000 € aus der Vermietung des Olympiastadions (inkl. Betriebskosten aufgrund von Erfahrungswerten von 2019) durch die Olympiapark München GmbH. Diese Einnahmen für den Olympiapark München werden durch ein erhöhtes Zuschaueraufkommen in den Folgejahren steigen.

4.3 Produktzuordnung

Das Produktkostenbudget des Produkts 39421100 Förderung von Sportveranstaltungen, Sportprogrammen, Gesundheitsförderung erhöht sich von 2020 bis 2022 befristet um 200.000,00 €, davon sind bis zu 200.000,00 € zahlungswirksam.

4.4 Darstellung der Kosten und der Finanzierung

Zahlungswirksame Kosten im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit

Jahr 2020 - 2022	dauerhaft	einmalig	befristet
Summe zahlungswirksame Kosten			200.000 € von 2020 bis 2022
davon:			
Personalauszahlungen (Zeile 9)*			
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 11)**			200.000 € von 2020 bis 2022
Transferauszahlungen (Zeile 12)	,--		
Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 13)			
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (Zeile 14)	,--		
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente			

* Bei Besetzung von Stellen mit einem Beamten/einer Beamtin entsteht im Ergebnishaushalt zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 40 Prozent des Jahresmittelbetrages.

** ohne arbeitsplatzbezogene IT-Kosten

5. Nutzen

Rugby weist eine sehr positive Entwicklung bei den Vereinsmitgliedschaften auf. (vgl. Bestandserhebung des DOSB 2019). Dieser schon länger anhaltende Aufwärtstrend könnte durch weitere nachhaltig umgesetzte Sportgroßveranstaltungen verstärkt werden. Insbesondere die Bemühungen Rugby im Schulsport zu integrieren, könnten für einen längerfristigen Aufschwung bzw. Popularitätsgewinn dieser Sportart sorgen. Dies zeigt ein Blick auf die europäischen Nachbarn Frankreich und England, bei denen Rugby ein fester Bestandteil des Schulsports ist und dadurch eine hohe Popularität in der Bevölkerung genießt. Zudem hat die Sportart Rugby ein hohes Aktivierungspotenzial für die Bevölkerung. Aktivierungsmaßnahmen wie Schulbesuche von Rugbynationalmannschaften an 4 Münchner Schulen in diesem Jahr unterstützen den Aufwärtstrend.

Neben monetären Rückflüssen durch Ausgaben regionalexterner Akteure (Sportverbände, Medien, Sponsoren, Touristen) solcher Sportgroßereignisse sind vor allem die Imageeffekte und die Außendarstellung der Stadt zu nennen. Selbstverständlich ist Rugby in Deutschland mit Fußball nicht zu vergleichen, hat aber hohes Potenzial. Das mediale Interesse am Rugbysport zeigten die Übertragungen der Spiele des olympischen Turniers von Rio mit bis zu 4 Mio. Fernsehzuschauern in Deutschland.

Während des Oktoberfest 7's in 2019 war das Olympiastadion an den beiden Spieltagen live knapp 10 Stunden in aller Welt zu sehen. Diese Medienleistung war kostenlos, unzählige Kommentare mit Bildern in den sozialen Medien kamen noch dazu. Für München bedeutet diese mediale Aufmerksamkeit einen mittel- bis langfristigen Imagegewinn als internationale Sportmetropole.

Das wohl wichtigste Argument für diese Veranstaltungsreihe ist die sportliche Nutzung des Olympiastadions. Diese nachhaltige Nutzung mit einer olympischen Sportart ist nach dem Auszug des Profi-Fußballs ein vielversprechender Meilenstein zur Verwendung des Stadions als eine Sportstätte für olympische Sportarten.

Dies gilt umso mehr, als es lediglich drei olympische Sportarten gibt, die sich für eine Nutzung des Olympiastadions besonders eignen: Fußball, Leichtathletik und Rugby. Nachdem Fußball an anderer Stelle inszeniert wird und große Leichtathletikereignisse mit deutlich höheren Kosten verbunden sind, stellt Rugby eine sinnvolle Alternative dar.

6. Finanzierung

Die Finanzierung kann weder durch Einsparungen noch aus dem eigenen Referatsbudget erfolgen.

Die beantragte Ausweitung entspricht den Festlegungen für das Referat für Bildung und Sport im Eckdatenbeschluss für den Haushalt 20; siehe Nr. 41 der Liste der geplanten Beschlüsse des Referats für Bildung und Sport.

Sachkosten

Die Kontierung der unter Gliederungsziffer 4.1 dargestellten Sachkosten erfolgt:

Kosten für	Vor-trags-ziffer	An-trags-ziffer	Fipo	Kostenstelle/ Innenauftrag	Kostenart
Sachkosten für Defizitzuschuss	4.2.1	1	5500.601.0000.9	599662015	693925

7. Abstimmung

Die Beschlussvorlage ist mit der Stadtkämmerei abgestimmt.

Eine fristgerechte Vorlage nach Nr. 2.7.2 der AGAM war aufgrund des Zeitpunktes des Turnieres Ende September 2019 nicht möglich, da die Veranstaltung im Nachgang noch bewertet werden musste. Die Behandlung im heutigen Ausschuss ist erforderlich, um notwendige Sachmittel für den Haushalt 2020 anzumelden.

Die Korreferentin des Referates für Bildung und Sport, Frau Stadträtin Gabriele Neff und die Verwaltungsbeirätin des Geschäftsbereichs Sport, Frau Stadträtin Verena Dietl, haben je einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag der Referentin

1. Die Bezuschussung bzw. der Einsatz kommunaler Finanzmittel bei der jährlichen Rugbyveranstaltung Oktoberfest7s in den Jahren 2020, 2021 und 2022 wird befürwortet. Der finanziellen Förderung in Höhe von bis zu 200.000,00 € für das Jahr 2020, 2021 und 2022 wird zugestimmt. Die Zustimmung zur finanziellen Förderung erfolgt vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrates über den Haushalt.
2. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, dem Stadtrat nach dem Turnier 2022 über die Erfahrungen zu berichten und einen Entscheidungsvorschlag für die Folgejahre einzubringen.
3. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, die befristet erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 200.000 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellungen in den Jahren 2020, 2021 und 2022 anzumelden.
4. Das Produktkostenbudget des Produkts 39421100 Förderung von Sportveranstaltungen, Sportprogrammen, Gesundheitsförderung erhöht sich von 2020 bis 2022 befristet um 200.000,00 €, davon sind bis zu 200.000,00 € zahlungswirksam.
5. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Christine Strobl
3. Bürgermeisterin

Beatrix Zurek
Stadtschulrätin

IV. Abdruck von I. mit III.
über die Stadtratsprotokolle
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z. K.

V. WV. im Referat für Bildung und Sport – Geschäftsbereich Sport Abt. V2

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. **An das RBS-GL 2**
An die Stadtkämmerei
z. K.

Am